



Datum: 2016-07-05

## **Rede von Bürgermeister Frieder Gebhardt bei der Abschlussfeier der Adolf-Reichwein-Schule am 5. Juli 2016 in der Neuen Stadthalle**

Sehr geehrte Frau Schulleiterin Dürr,  
verehrtes Kollegium der Adolf-Reichwein-Schule,  
liebe Eltern, Großeltern, Verwandte,  
liebe Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen,

ein bestandener Schulabschluss ist eine großartige Leistung, hinter dem Höhen und Tiefen, schwere und schöne Zeiten und reichlich Durchhaltevermögen stehen. Heute ist das für Sie – liebe Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen – erst einmal Vergangenheit. Für Sie beginnt nun eine Reise in die Zukunft. Mit Ihrem Zeugnis in der Tasche haben Sie das Ticket für die Weiterfahrt gelöst, wohin auch der Zug erst einmal gehen mag.

Einigen von Ihnen ist die Zeit an der Adolph-Reichwein-Schule leichter gefallen, andere haben sich mächtig anstrengen müssen, um das Ziel zu erreichen. Die einen haben mit Bravur bestanden, andere eher mit Ach und Weh, manche vielleicht gar nicht. So ist das Leben.

Ich erlaube mir an dieser Stelle, aus Schulmitteilungen – einen ganz bestimmten Schüler betreffend – zu zitieren:

„Zwanzig Mal zu spät gekommen. Schändliches Betragen: sehr schlimm. Allgemeines Verhalten: sehr schlimm. Er ist ein Ärgernis für alle anderen und ist ständig in Streitereien verwickelt. Er hat keinen Ehrgeiz.“

Seien Sie beruhigt, es muss sich keiner unterm Tisch verstecken – hier wird kein Schüler der Adolph-Reichwein-Schule beschrieben. Vielmehr wurde dieses Zeugnis einem bedeutenden europäischen Politiker des 20. Jahrhundert zu seinen Schulzeiten ausgestellt. Genauer gesagt einem Engländer, und es galt keinem Geringeren als Seiner Majestät's Prime Minister Winston Churchill, zu dessen Markenzeichen im Zweiten Weltkrieg das Victory-Zeichen wurde.

Wenn man die Bemerkungen seiner Lehrer liest, mag man kaum glauben, dass aus diesem jungen Mann noch irgendetwas werden konnte. Zwar lässt eine solche Beurteilung natürlich kein Einser-Zeugnis erwarten, doch hat der kleine Churchill offenbar in der Schule etwas für sein Leben gelernt - auch wenn sich das nicht unbedingt in seinen Noten niedergeschlagen hat.

**Hausanschrift:**

Südliche Ringstraße 80  
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 203-702  
Telefax: 06103 203-49702  
E-Mail: [fstupp@langen.de](mailto:fstupp@langen.de)  
Internet: [www.langen.de](http://www.langen.de)

Ihr Gesprächspartner: Frank Stupp



Liebe Schülerinnen und Schüler, Ihre Lehrer, Eltern, Verwandten und Freunde sind stolz auf Sie, möglicherweise auch erleichtert. Ich stehe hier, um Ihnen im Namen des Magistrats der Stadt Langen sehr herzlich zum bestandenen Schulabschluss zu gratulieren. Auch wenn das Ende meiner Schulzeit schon eine ganze Weile her ist, kann ich mich sehr wohl in Ihre Gefühlslage versetzen, denn das Leben hält auch nach der Schule eine ganze Menge an Prüfungen parat.

Mit diesem Erfolg haben Sie quasi (in Anspielung auf die gerade laufende Europameisterschaft) die Qualifikation siegreich beendet und sind ins Viertelfinale eingezogen, wo eine weiterführende Schule oder eine Berufsausbildung auf Sie warten. Es hat jede Menge Kraft, Ausdauer und Kreativität gekostet, um so weit zu kommen, aber Sie haben es geschafft. Heute haben Sie Gelegenheit, den Sieg mit der Mannschaft und allen Betreuern zu feiern und sich eine schöpferische Pause zu gönnen, in der neue Kraft getankt wird. Denn bald schon werden Sie in einer nächsten Schulstufe oder in einem Ausbildungsbetrieb erneut lernen und gute Resultate erzielen müssen. Aber es lohnt sich: Irgendwann steht das Finale vor der Tür - das Berufsleben - mit spannenden Herausforderungen und Aufgaben. Mit Ihrem Wissen und Können, mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Engagement haben Sie ein gehöriges Stück Ihres Lebensglücks in der eigenen Hand.

Wie es auch kommt: ich wünsche Ihnen, dass Sie eine Perspektive finden, die Ihren Stärken und Neigungen entspricht und in der Sie erfolgreich zeigen können, was in Ihnen steckt. Nicht überall auf der Welt haben junge Menschen das Glück, lernen zu können, eine gute Ausbildung zu absolvieren und in Frieden und Freiheit zu leben. Gerade Ihre Schule verkörpert im Geiste ihres Namensgebers Adolf Reichwein diese Werte. Reichwein war in seiner Zeit ein fortschrittlicher Pädagoge und Kulturpolitiker, der gegen die nationalsozialistische Diktatur Widerstand leistete und deswegen 1944 wegen seiner Überzeugung sein Leben verlor.

Ihre Bildung, Ihr Wissen und Ihre Möglichkeiten – liebe Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen – können Sie gewiss als ganz besonderes Geschenk betrachten. Als etwas, das Sie reicher macht und im Einklang mit Ihren persönlichen Stärken einen großen Einfluss auf Ihr weiteres Leben haben wird, egal wohin Sie Ihr persönlicher Weg noch führen wird.

Mit Ihrer Schulgemeinde und Ihren Angehörigen reihe ich mich heute in die Schar der Gratulanten ein. Ich bin überzeugt davon: Alle haben mitgefiebert, nach dem Schlusspfiff aufgeatmet und sind jetzt zufrieden mit dem Ergebnis. Denken Sie daran: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Und machen Sie sich keine Gedanken, wenn Sie sich nicht mehr an alles erinnern, was Sie gebüffelt haben. Denn der Volksmund sagt: Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.

In diesem Sinne: Viel Erfolg in den nächsten Partien bis zum Titelgewinn. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg! Ich danke Ihnen fürs Zuhören und wünsche uns allen einen unvergesslichen Abend.

Vielen Dank.